

**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**  
Gemeindeabteilung

Finanzaufsicht Gemeinden

28. Juni 2023

**FACT SHEET**

**Rechnungsabschlüsse der Aargauer Gemeinden im Jahr 2022**

---

**1. Überblick**

Die finanzielle Situation der Aargauer Gemeinden hat sich auch im Jahr 2022 verbessert, und die meisten Gemeinden haben ein positives Ergebnis erzielt. Über alle Gemeinden gerechnet, wandelte sich die seit einigen Jahren bestehende Nettoschuld (ohne Spezialfinanzierungen<sup>1</sup>) in ein Nettovermögen, so dass nun bei beiden Betrachtungsweisen (mit und ohne Spezialfinanzierungen) ein Nettovermögen ausgewiesen wird. Des Weiteren hat die im täglichen Leben einschneidende Pandemie der vergangenen Jahre in den Rechnungsabschlüssen kaum Spuren hinterlassen. Abweichungen gegenüber den Vorjahren bewegen sich im Rahmen der normalen Schwankungen.

**2. Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung**

Im Jahr 2022 zählte der Aargau genau 200 Gemeinden. Zusammen erzielten sie einen Ertragsüberschuss in der Höhe von rund 267 (Vorjahr: 239) Millionen Franken, sofern die Spezialfinanzierungen (SF) mitberücksichtigt werden, beziehungsweise von 244 (Vorjahr: 216) Millionen Franken, wenn die Spezialfinanzierungen ausgeklammert werden.

Eine Detailübersicht über die kumulierten Zahlen der Gemeinden (ohne SF) findet sich im Anhang.

Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Gemeinden in der Erfolgsrechnung Überschüsse erzielt haben und wie viele Defizite.

Tabelle 1: Übersicht Rechnungsabschlüsse 2022 der Gemeinden

|                        |                  | ohne Spezialfinanzierungen | mit Spezialfinanzierungen |
|------------------------|------------------|----------------------------|---------------------------|
| Ertragsüberschuss      | Anzahl Gemeinden | 160                        | 172                       |
|                        | Summe            | 256 Millionen              | 281 Millionen             |
| Aufwandüberschuss      | Anzahl Gemeinden | 34                         | 28                        |
|                        | Summe            | 12 Millionen               | 14 Millionen              |
| Ausgeglichene Rechnung | Anzahl Gemeinden | 6                          | -                         |

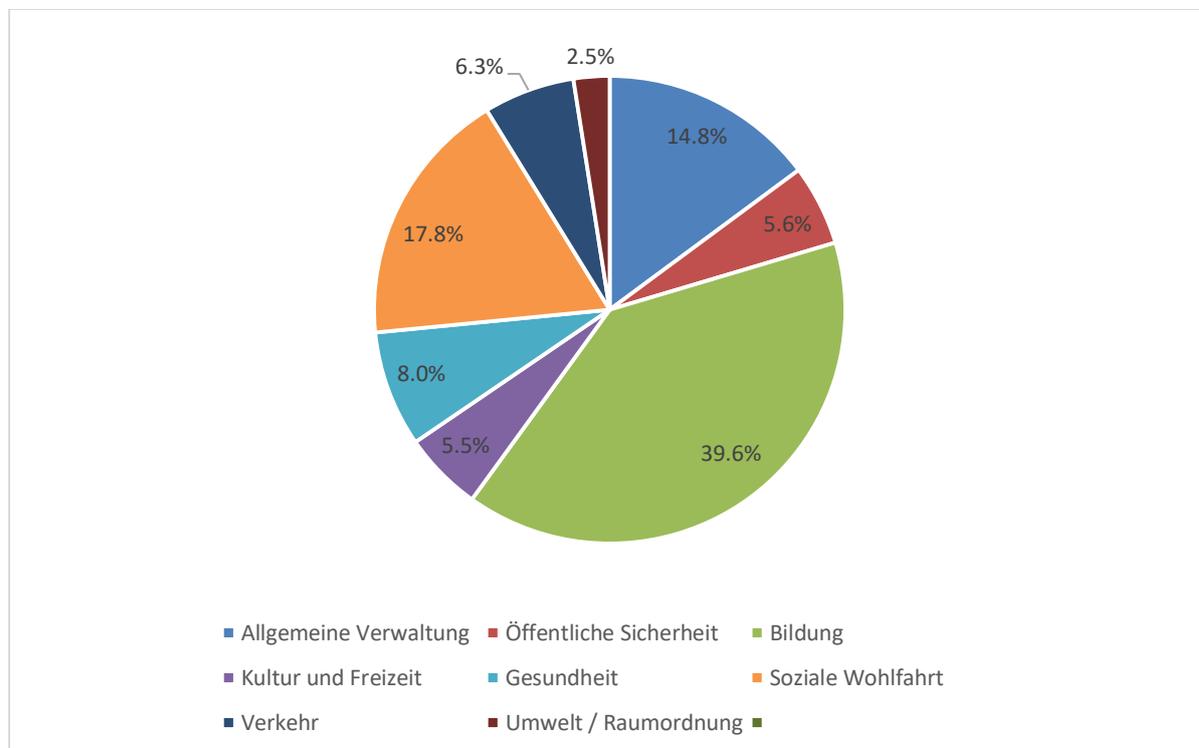
---

<sup>1</sup> Vorwiegend gebührenfinanzierte Bereiche mit betrieblichem Charakter wie z.B. Abfallentsorgung oder Wasserversorgung.

### 3. Nettoaufwand

Die folgende Grafik zeigt die Aufteilung des Nettoaufwands (Aufgabenbereiche 0 bis 7 gemäss funktionaler Gliederung<sup>2</sup>; ohne Spezialfinanzierungen):

Abbildung 1: Gliederung Nettoaufwand 2022 nach Aufgabenbereichen (ohne Spezialfinanzierungen)



Die Anteile der einzelnen Gemeindeaufgaben bleiben gegenüber dem Vorjahr sehr stabil. Weiterhin sind die drei Aufgabenbereiche Bildung, Soziale Wohlfahrt und Allgemeine Verwaltung zusammen für gegen drei Viertel des von den Gemeinden getätigten Nettoaufwands verantwortlich. Die Prozentanteile aller übrigen Aufgaben liegen im einstelligen Bereich.

Im Total liegt der Nettoaufwand (ohne Spezialfinanzierungen) bei 2.1 Milliarden Franken. Gegenüber dem Vorjahr ist er um knapp 4.6 % angestiegen. Ein Teil des Kostenwachstums wird durch das Bevölkerungswachstum verursacht. Werden die Pro-Kopf-Werte verglichen, so ist der Nettoaufwand 2022 (ohne Spezialfinanzierungen) gegenüber dem Vorjahr um 3.2 % angestiegen.

### 4. Fiskalerträge

Die Fiskalerträge aller Gemeinden zusammen liegen im Jahr 2022 ebenfalls bei rund 2,1 Milliarden Franken. Die Einkommenssteuern machen mit rund 75 % den grössten Teil aus. Die Vermögenssteuern machen 8 %, die Steuern der juristischen Personen 9 % und die Quellensteuern und alle übrigen Steuern zusammen je rund 4 % aus. Auch diese Anteile präsentieren sich nahezu gleich wie 2021.

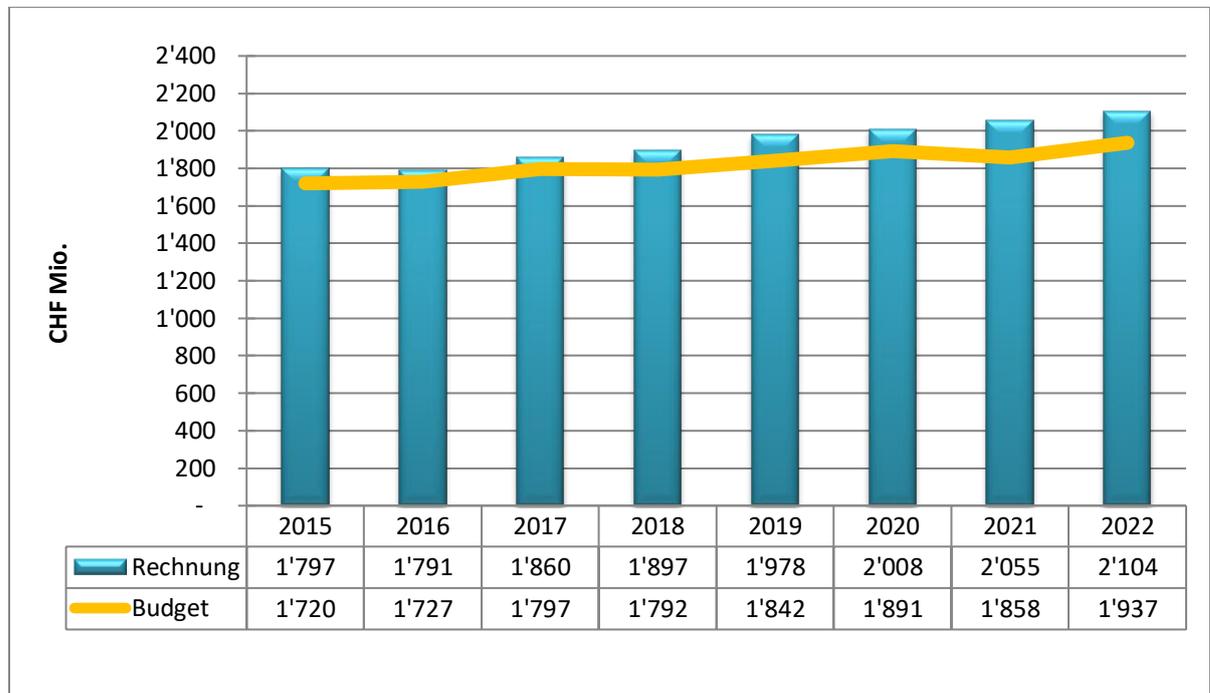
Gegenüber dem Vorjahr ist der Fiskalertrag um insgesamt 2,4 % angestiegen. Die Pro-Kopf-Steuererträge sind um 1,0 % gestiegen. Stark angestiegen sind vor allem die Erträge der juristischen Personen (+ 11 %) sowie die Vermögenssteuern (+ 7 %)

<sup>2</sup> Die Funktionen 8 und vor allem 9 weisen einen Nettoertrag aus.

Das Budget 2022 wurde im Sommer/Herbst 2021 wiederum eher konservativ erstellt. Die gesamten Steuererträge liegen um 167 Millionen Franken oder 9 % über dem budgetierten Wert. Die Erwartungen wurden in allen Positionen, insbesondere bei den juristischen Personen (Abweichung von 30 %), übertroffen.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fiskalerträge über die letzten acht Jahre – zusammen mit dem jeweiligen Budgetvergleich.

Abbildung 2: Entwicklung Fiskalerträge der Gemeinden 2015 bis 2022



## 5. Investitionen und Selbstfinanzierung

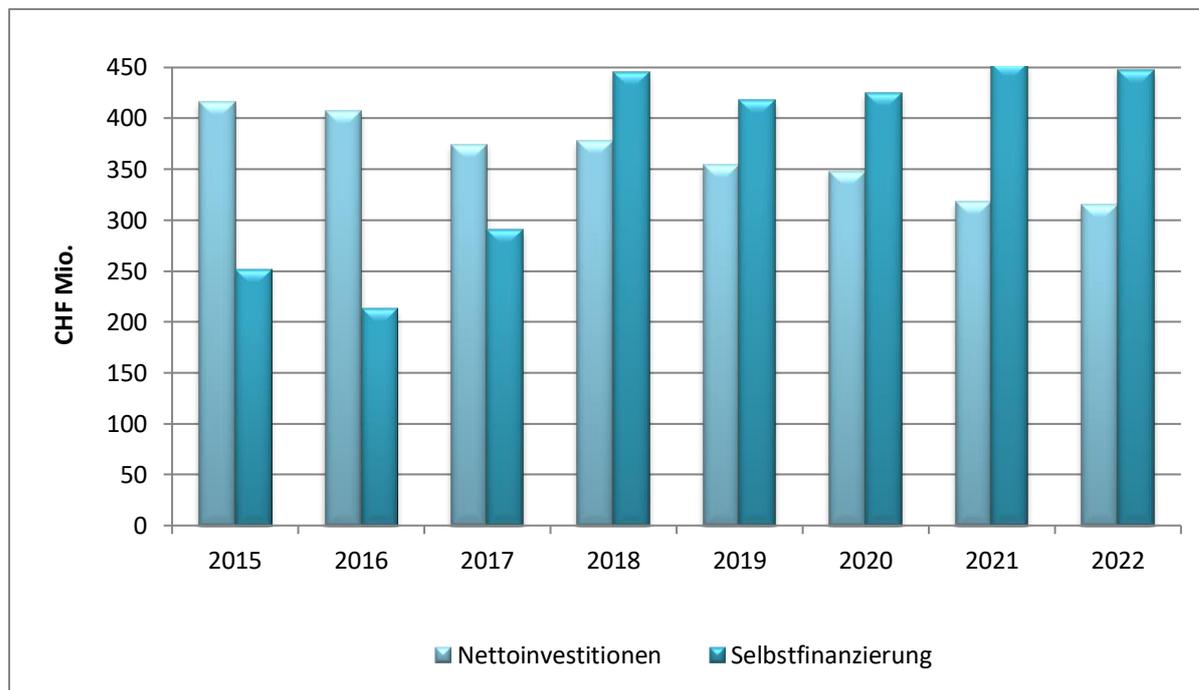
Mit 316 Millionen Franken liegen die Nettoinvestitionen auf dem Niveau des Vorjahrs (318 Millionen Franken). Werden die Spezialfinanzierungen mitberücksichtigt, zeigt sich ein ähnliches Bild: Gegenüber dem Vorjahr (363 Millionen Franken) ergibt sich ein leichter Rückgang auf 354 Millionen Franken.

Die Selbstfinanzierung übersteigt weiterhin die Nettoinvestitionen und liegt somit bei über 100 %. Unter Selbstfinanzierung werden jene Mittel verstanden, die zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung stehen, im Wesentlichen die Ergebnisse der Erfolgsrechnung plus die Abschreibungen. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % können somit alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert und darüber hinaus auch eventuell bestehende Schulden abgebaut werden.

Auf der Ebene der einzelnen Gemeinden zeigt sich, dass rund 76 % aller Gemeinden einen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % aufweisen, während die restlichen Gemeinden ihre Investitionen teilweise über eine Neuverschuldung finanzieren müssen.

Die folgende Grafik stellt die Selbstfinanzierung und die Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierungen) der letzten Jahre einander gegenüber.

Abbildung 3: Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung der Gemeinden 2015 bis 2022 (ohne Spezialfinanzierungen)



## 6. Vermögens- und Verschuldungssituation

Die im Jahr 2021 noch vorhandene Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner in der Höhe von 73 Franken konnte im Jahr 2022 abgetragen werden, so dass nun pro Person ein Nettovermögen von 127 Franken vorliegt.

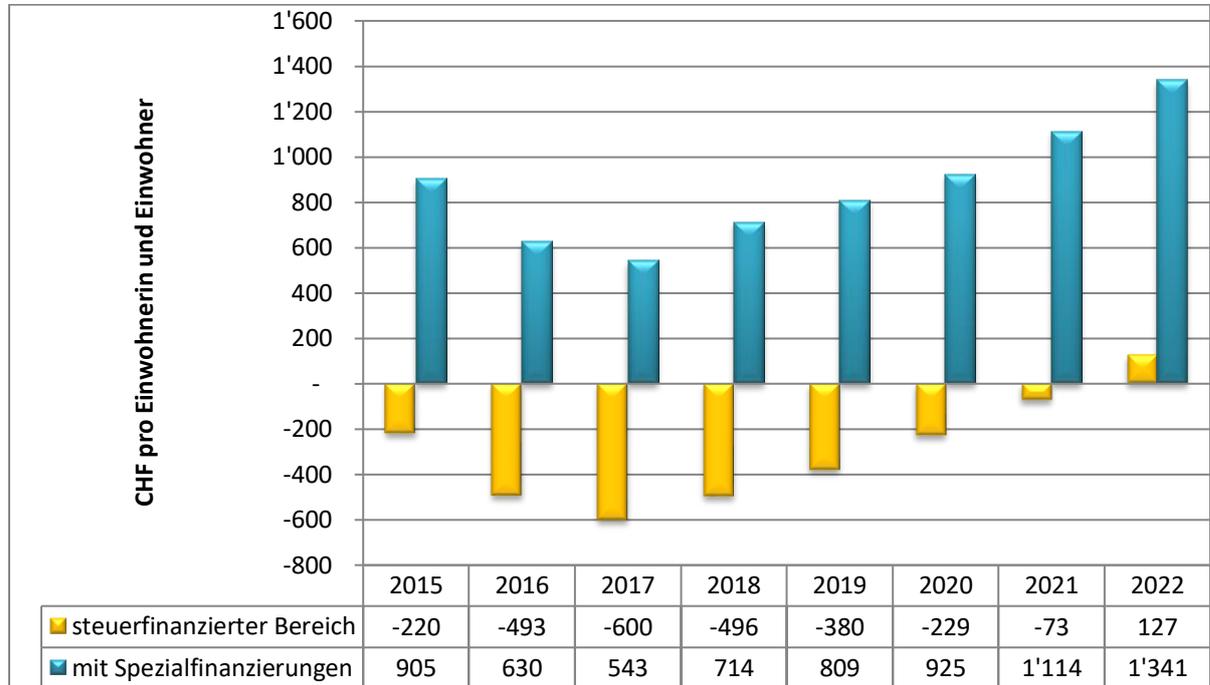
Werden auch die Spezialfinanzierungen berücksichtigt, so erhöht sich das Nettovermögen auf nunmehr 1'341 Franken pro Kopf (1'114 Franken im Vorjahr). Es ist allerdings zu beachten, dass die Vermögensteile, die den Spezialfinanzierungen zugerechnet werden, zweckgebunden für die jeweilige Aufgabe (z.B. Abwasser, Kehricht) eingesetzt werden müssen. Sie stehen daher für allgemeine Gemeindeaufgaben nicht zur Verfügung.

Die Grafik auf der folgenden Seite zeigt, dass das Nettovermögen der Gemeinden inklusive Spezialfinanzierung über die letzten Jahre stetig gestiegen ist und nunmehr auch für den steuerfinanzierten Bereich einen positiven Wert ausweist.

Jedoch gibt es auch bei der Vermögens- beziehungsweise Verschuldungssituation Unterschiede zwischen den Gemeinden. Über alle Gemeinden gerechnet, liegt das Nettovermögen (ohne Spezialfinanzierungen) bei 90 Millionen Franken. Im Einzelnen haben auf der einen Seite 105 Gemeinden eine Nettoschuld von insgesamt 711 Millionen Franken und auf der anderen Seite 95 Gemeinden ein Nettovermögen von 801 Millionen ausgewiesen.

Die Höhe der Verschuldung allein reicht nicht aus, um die Finanzlage einer Gemeinde zu beurteilen. Die Verschuldung muss einerseits in Relation gesehen werden zur Struktur und Finanzstärke der Gemeinde und andererseits zum Zustand der kommunalen Infrastruktur beziehungsweise zu den erfolgten oder aber anstehenden Investitionen.

Abbildung 4: Nettovermögen (plus) und Nettoverschuldung (minus) der Gemeinden, 2015 - 2022



## 7. Fazit und Ausblick

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Gemeinden des Kantons Aargau für die Zukunft gut gerüstet und finanziell so ausgestattet sind, dass sie ihre kommenden Aufgaben erfüllen können.

In den vergangenen zwei Jahren erwies sich die Struktur der Gemeindefinanzen als so robust, dass auch externe Schocks relativ gut weggesteckt werden konnten.

Zwar gibt es einzelne Gemeinden, bei denen die finanzielle Situation angespannt bleibt, allerdings besteht bei diesen auch eine entsprechende Sensibilisierung, die Probleme anzugehen.

## 8. Weitere Auskünfte

Fragen zu den Rechnungsabschlüssen 2022 beantwortet Jürg Feigenwinter, Leiter Finanzaufsicht Gemeinden, Gemeindeabteilung, Tel. 062 835 16 52, [juerg.feigenwinter@ag.ch](mailto:juerg.feigenwinter@ag.ch)

## Anhang: Erfolgsrechnungen 2022 der Aargauer Gemeinden (ohne Spezialfinanzierungen)

| in Mio. Franken                             | JB 2021         | JB 2022         | Ver. zu JB 2021 |             |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-------------|
|   |                 |                 | in Fr.          | in %        |
| <b>Betrieblicher Aufwand</b>                | <b>2'745.8</b>  | <b>2'837.3</b>  | <b>91.5</b>     | <b>3.3</b>  |
| Personalaufwand                             | 647.8           | 661.1           | 13.3            | 2.1         |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand           | 466.0           | 504.0           | 38.0            | 8.2         |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen          | 216.4           | 224.9           | 8.6             | 4.0         |
| Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung   | 20.8            | 6.9             | -13.8           | -66.6       |
| Transferaufwand                             | 1'394.5         | 1'439.9         | 45.5            | 3.3         |
| Durchlaufende Beiträge                      | 0.4             | 0.4             | 0.0             | 1.8         |
| <b>Betrieblicher Ertrag</b>                 | <b>-2'784.9</b> | <b>-2'878.3</b> | <b>-93.4</b>    | <b>3.4</b>  |
| Fiskalertrag                                | -2'054.9        | -2'104.2        | -49.3           | 2.4         |
| Regalien und Konzessionen                   | -25.8           | -25.9           | -0.1            | 0.2         |
| Entgelte                                    | -298.9          | -315.7          | -16.8           | 5.6         |
| Verschiedene Erträge                        | -2.6            | -4.7            | -2.1            | 79.6        |
| Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung | -6.2            | -10.4           | -4.2            | 67.3        |
| Transferertrag                              | -396.0          | -417.0          | -21.0           | 5.3         |
| Durchlaufende Beiträge                      | -0.4            | -0.4            | 0.0             | 1.8         |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>-39.1</b>    | <b>-41.0</b>    | <b>-1.9</b>     | <b>4.8</b>  |
| Finanzaufwand                               | 38.6            | 80.8            | 42.2            | 109.3       |
| Finanzertrag                                | -175.4          | -213.0          | -37.7           | 21.5        |
| <b>Ergebnis aus Finanzierung</b>            | <b>-136.8</b>   | <b>-132.2</b>   | <b>4.5</b>      | <b>-3.3</b> |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                  | <b>-175.9</b>   | <b>-173.2</b>   | <b>2.7</b>      | <b>-1.5</b> |
| Ausserordentlicher Aufwand                  | 11.3            | 23.0            | 11.8            | 104.3       |
| Ausserordentlicher Ertrag                   | -51.9           | -94.0           | -42.2           | 81.3        |
| <b>Ausserordentliches Ergebnis</b>          | <b>-40.6</b>    | <b>-71.0</b>    | <b>-30.4</b>    | <b>74.9</b> |
| <b>Gesamtergebnis</b>                       | <b>-216.5</b>   | <b>-244.2</b>   | <b>-27.7</b>    | <b>12.8</b> |

Anmerkung: (+) Aufwand beziehungsweise Aufwandüberschuss; (-) Ertrag beziehungsweise Ertragsüberschuss; Rundungsdifferenzen sind möglich.